



UNIVERSITÄT
HOHENHEIM

WIRTSCHAFTSPÄDAGOGIK

Bachelor of Science

Studienplan



uni-hohenheim.de/wirtschaftspaedagogik-bachelor-studium

INHALTSVERZEICHNIS

Glossar	3
Einführung in das Studium	4
Allgemeine Informationen zum Studium	8
Beratungsangebote	10
Verlauf des Studiums	11
Aufbau des Studiums	12
Prüfungsanforderungen	14
Wahlbereich	18
Pflichtpraktikum	19
Schulpraktische Studien	19
Verbindlichkeit der Lehrveranstaltungen	20
Humboldt reloaded	20
Übersicht der Semester	21
Übersicht der Bereiche	27
Wirtschaftspädagogik	31
Wahlbereich betriebliche Ausrichtung	32
Wahlbereich schulische Ausrichtung	33
Eigene Notizen	42

GLOSSAR

Amtliche Mitteilung	AM
Computergestützte Prüfung	CP
Folienpräsentation	Folien Präs.
Hausarbeit	HA
Klausur	K
Kolloquium	KQ
Lehrveranstaltungsbegleitende Prüfung	LBP
Leistung in der Übung	ÜL
Mündliche Leistung	MDL
Pflicht	P
Praktikum	PR
Referat	REF
Semesterwochenstunden	SWS
Seminar	S
Studienleistung/Prüfungsleistung	SL/PL
Übung/Übungsleistung	Ü/ÜL
unbenotete Studienleistung	USL
unbenotete Studienleistung - Vorleistung	USL-V
Vorleistung, schriftlich evtl. mündlich	VL
Vorlesung	V
Vorlesung mit Seminar	VS
Vorlesung mit Übung	VÜ
Wahl/Wahlpflicht	W/WP

Wichtig:

Die in diesem Studienplan enthaltenen Angaben, insbesondere die über Regelungen zur Zulassung, zur Prüfungsdurchführung und zum Aufbau der einzelnen Fächer, können Änderungen unterliegen. Die hier gemachten Angaben erfolgen daher ohne Gewähr, verbindlich sind jeweils die von den offiziellen Gremien beschlossenen Regelungen.

Grundlage des vorliegenden Studienplans sind die jeweilige Prüfungsordnung und ggf. Änderungssatzungen.

Diesen Studienplan finden Sie auch unter wiso.uni-hohenheim.de/studienplaene. In der dort veröffentlichten pdf-Version können Sie die Hyperlinks aktivieren, welche Sie in der vorliegenden Druckfassung an der Unterstreichung erkennen, sowie die Seitenzahlen im Inhaltsverzeichnis.

EINFÜHRUNG IN DAS STUDIUM

INFORMATIONSMÖGLICHKEITEN

Grundlegende Informationen über Studieninhalte, Studienaufbau, Studienablauf, Bewerbung und Prüfungsangelegenheiten erhalten Studieninteressierte und Studierende im Studieninformationszentrum (SIZ) oder bei der Zentralen Studienberatung (ZSB).

Über die beruflichen Einsatzmöglichkeiten und alle Fragen rund um den Berufseinstieg informiert und berät außerdem das CareerCenter Hohenheim (CCH).

Für die Studienanfängerinnen und -anfänger finden allgemeine und studiengangspezifische Einführungsveranstaltungen statt. Die Termine werden durch die ZSB bekannt gegeben. Die tiefergehende fachliche Studienberatung, insbesondere was Inhalte des Studiums und Wahlmöglichkeiten im Profilstudium betreffen, wird durch die Fachstudienberaterinnen und -berater der Institute durchgeführt. Informationen zu den einzelnen Profildbereichen finden Sie auf der Homepage der Fakultät. Die Termine für die Sprechzeiten der Professorinnen und Professoren sowie der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter finden Sie auf den Homepages der Fachgebiete.

ZIELE DES BACHELOR-STUDIUMS WIRTSCHAFTSPÄDAGOGIK

Die Ziele des Studiums bestehen

- in der Vermittlung von studiengangspezifischem Fachwissen in Verbindung mit theoretischem Basiswissen, das die weitere Aneignung und Einordnung von wissenschaftlichen Erkenntnissen in der beruflichen Praxis und die zunehmend komplexeren ökonomischen und gesellschaftlichen Prozesse ermöglicht,
- in der Entwicklung methodisch-analytischer Fähigkeiten der kontextspezifischen Anwendung von Methoden und Kenntnissen
- im Erwerb von Kompetenzen, die zu einer selbständigen Erweiterung wissenschaftlicher Erkenntnisse befähigen, um ökonomische Probleme in ihrem gesellschaftlichen Zusammenhang zu sehen, Lösungsmöglichkeiten zu erkennen, zu beurteilen- und Lösungsverfahren anzuwenden.

EINFÜHRUNG IN DAS STUDIUM

BERUFLICHE PERSPEKTIVEN

Eine breite Grundausbildung sowie die Möglichkeit, sich für bestimmte berufliche Anforderungen zu spezialisieren, eröffnen eine weite Anwendungsskala der erworbenen wirtschaftswissenschaftlichen und pädagogischen Kenntnisse.

Mit dem Studiengang Wirtschaftspädagogik kann ein erster qualifizierender Abschluss erreicht werden, der zu Tätigkeiten im Aus- und Weiterbildungsbereich von Unternehmen befähigt.

Nach dem Bachelor-Studium können die Studierenden direkt in den Beruf einsteigen. Die Aufgabengebiete richten sich nach der gewählten wirtschaftswissenschaftlichen Vertiefung. Potentielle Arbeitgeber sind:

- Unternehmen des privaten und öffentlichen Sektors
- Verbände und Kammern
- öffentliche Verwaltung

Außerdem bietet der Bachelor-Studiengang Wirtschaftspädagogik die Voraussetzung für den Zugang zum darauf aufbauenden Master-Studiengang Wirtschaftspädagogik. Für den staatlichen Schuldienst ist ein Master-Abschluss zwingend erforderlich.

EINFÜHRUNG IN DAS STUDIUM

WEITERFÜHRENDE MASTER-STUDIENGÄNGE

Alternativ zum Berufseinstieg bietet die Universität Hohenheim viersemestrige Master-Programme an. Es gibt vier wirtschaftswissenschaftliche Master-Studiengänge:

- Master-Studiengang Wirtschaftspädagogik
- Master-Studiengang Management mit den sieben Schwerpunktbereichen
 - Accounting, Controlling & Taxation
 - Digital Business Management
 - Entrepreneurship, Innovation & Sustainability
 - Finance
 - Health Care & Public Management
 - Marketing
 - Organizational Behavior
- Master-Studiengang Economics
- Master-Studiengang International Business & Economics

Der Master-Studiengang Wirtschaftspädagogik vermittelt die wissenschaftliche Befähigung für das Lehramt an kaufmännischen Schulen und beruflichen Gymnasien sowie für den Personalbereich der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung.

EINFÜHRUNG IN DAS STUDIUM

ALLGEMEINE STUDIENVORAUSSETZUNGEN

Voraussetzung für die Aufnahme des Studiums sind neben den formalen Erfordernissen (gemäß der Auswahlkriterien) das Interesse an ökonomischen und pädagogischen Fragestellungen sowie die Fähigkeit zum analytischen Denken und dem damit verbundenen Einsatz quantitativer Methoden. Zwar reichen für den Studienbeginn die Kenntnisse der Schulmathematik aus, sie müssen jedoch im Laufe des Studiums erweitert und vertieft werden.

Wünschenswert sind gute Kenntnisse der englischen Sprache. Es liegen zwar in ausreichender Zahl deutschsprachige Lehrbücher vor; die Durchdringung von Spezialproblemen wird jedoch ohne ausreichende Kenntnis der englischen Sprache erschwert.

Es wird dringend empfohlen, den Praxisbezug des Studiums durch berufspraktische Tätigkeiten zu vertiefen, wobei sich insbesondere eine praktische Tätigkeit in der vorlesungsfreien Zeit oder auch eine vorherige kaufmännische Ausbildung als nützlich erweisen. Zur Vermittlung unmittelbarer Praxisbezüge und zur Vorbereitung auf die spätere berufliche Tätigkeit werden studienbegleitende Exkursionen durchgeführt.

■ ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUM STUDIUM

STUDIEN- UND PRÜFUNGSPLAN

Der Studienplan erläutert die Prüfungsordnung. Für einen erfolgreichen Studienverlauf ist die Kenntnis und Einhaltung der Regelungen der Prüfungsordnung zwingend erforderlich. Der vorliegende Studienplan soll Ihnen auf Grundlage der Prüfungsordnung die Planung Ihres individuellen Studienverlaufs erleichtern. Diese Planung dient als Grundlage für den persönlichen Studien- und Prüfungsplan, der unter Berücksichtigung der in der Prüfungsordnung genannten Vorgaben und Fristen von Ihnen erstellt werden kann.

MODULE | LEHRINHALTE | LEHRVERANSTALTUNGEN

Das Bachelor-Studium ist auf eine Regelstudienzeit von sechs Fachsemestern ausgelegt und modular aufgebaut. In jedem Semester absolvieren Sie Module im Umfang von 30 ECTS-Credits (nachfolgend zur besseren Lesbarkeit als Credits bezeichnet). Dies entspricht in der Regel fünf Modulen. Ein Modul kann aus einer oder mehreren Lehrveranstaltungen bestehen. Lehrformen der Veranstaltungen sind z.B. Vorlesungen, Übungen und Seminare. Die Lehrveranstaltungen eines Moduls finden in der Regel innerhalb eines Semesters statt. Zu den Modulen existieren detaillierte Beschreibungen der Lehrinhalte, die in [HohCampus](#) unter Studienangebot und Modulbeschreibungen verfügbar sind. Anhand der Namen der Lehrveranstaltungen können Sie den Stundenplan des bevorstehenden Semesters mit Hilfe des jeweils zu Semesterbeginn bereitgestellten [Vorlesungsverzeichnisses](#) erstellen.

MODULKATALOG

Die Modulbeschreibungen informieren ausführlich über die Inhalte der Module (Modulname, Modulverantwortliche/r, Lehrveranstaltungen, Studieninhalte, Lernziele etc.). Den aktuellen Modulbeschreibungen finden Sie auf der Homepage der Universität Hohenheim in [HohCampus](#).

ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUM STUDIUM

MODULKENNUNG

Jedem Modul und jeder Lehrveranstaltung ist ein Code zugeordnet. Die ersten vier Ziffern der Modulkennung bezeichnen das Institut und das Fachgebiet der/des Modulverantwortlichen. Die folgenden drei Ziffern bezeichnen die Art des Moduls und den relevanten Studienabschnitt sowie die dazugehörigen Lehrveranstaltungen:

1100-000 = Institutsnummer

0001-000 = Fachgebiet eines Instituts (01 - 99 möglich)

0000-010 = Modulkennzeichnung

010 - 200 Pflichtmodule der Bachelor-Studiengänge

210 - 400 Wahlpflicht- und Wahlmodule der Bachelor-Studiengänge

0000-011 = Lehrveranstaltung 1 eines Moduls (1 - 9 Lehrveranstaltungen möglich)

LEISTUNGSPUNKTESYSTEM

Die Bewertung der Prüfungsleistungen ist nach den Vorgaben des European Credit Transfer System (ECTS) europaweit vereinheitlicht. Im Bachelor-Studium erwerben Sie insgesamt 180 Credits. Das Studium ist so aufgebaut, dass Sie pro Semester 30 Credits (entspricht in der Regel fünf Modulen) studieren können. Das Arbeitspensum (Workload) eines Hohenheimer Bachelor-Moduls ist in der Regel auf 6 Credits ausgerichtet. Jedem Credit liegen 30 Stunden an Arbeitsaufwand zugrunde. Der Workload umfasst die Präsenzzeiten (Teilnahme an Lehrveranstaltungen und Ablegen von Prüfungen), die Zeiten für die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie die Prüfungsvorbereitung.

ANERKENNUNG VON IM AUSLAND ERBRACHTEN LEISTUNGEN

Leistungen, die an einer Hochschule im Ausland erbracht wurden, können anerkannt werden, wenn Sie in Art, Umfang und Anspruch mit Leistungen der Universität Hohenheim gleichwertig sind. Zu Ihrer eigenen Planungssicherheit empfehlen wir Ihnen, vor der Abreise zu klären, welche Leistungen aus dem Ausland in Hohenheim anerkannt werden können. Suchen Sie das direkte Gespräch mit dem [Dekanat der Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften](#). Über die Anträge auf Anerkennung entscheidet der Prüfungsausschuss.

■ BERATUNGSANGEBOTE

IM STUDIUM

Erstinformationen rund ums Studium (Studieninformationszentrum - SIZ)

Studien- und Prüfungsorganisation

- Informationen rund um die Studienverwaltung (Studiensekretariat)
- Informationen rund um die Prüfungsorganisation (Prüfungsamt)
- Informationen zu Abschlussarbeiten (Prüfungsamt)

Beratung im Studienverlauf

- Fachstudienberatung
- Beratung bei Schwierigkeiten im Studienverlauf (ZSB)
- Beratung zur Berufsorientierung und Profilbildung (CCH)
- Informationen zu Studienfinanzierung
- Informationen zu Wohnen (Geschäftsstelle für Sport, Musik und Wohnen)

Veranstaltungsprogramm zu Schlüssel- und Zusatzkompetenzen (F.I.T.-Programm)

STUDIENABSCHLUSS

Orientierungsberatung und Bewerbungcoaching zum Berufseinstieg (CCH)

Infoveranstaltungen zu den Master-Studiengängen (ZSB)

INTERNATIONALES

Aufenthalte im Ausland für Hohenheimer Studierende - Outgoings

- Informationen zu Aufenthalten im Ausland (Akademisches Auslandsamt)
- Gruppenberatungen (Akademisches Auslandsamt)
- Informationen zur Anerkennung von Prüfungsleistungen aus dem Ausland (Prüfungsamt/ Dekanat der Fakultät WISO)

Internationale Studierende in Hohenheim - Incomings

- Summer Schools (Akademisches Auslandsamt)
- Doppel-Abschluss

Sprachen lernen (Sprachenzentrum)

Diese und weitere Beratungsangebote finden Sie unter [WEGWEISER Beratung](#).

VERLAUF DES STUDIUMS

VERLAUF DES STUDIUMS

Sie erlernen im ersten Teil Ihres Bachelor-Studiengangs die methodischen Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften (Quantitative Methoden), bestehend aus Mathematik und Statistik. Darüber hinaus erwerben Sie Kenntnisse in den Rechtswissenschaften und in der Wirtschaftsinformatik.

Die Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre und der Volkswirtschaftslehre sind ein wesentlicher Bestandteil Ihres Studiums. Ein weiterer zentraler Bestandteil des Studiums ist der Bereich der Wirtschaftspädagogik.

Zur Spezialisierung Ihres wirtschaftspädagogischen Studiums können Sie sich im Wahlbereich für die betriebliche Ausrichtung **oder** die schulische Ausrichtung entscheiden.

In den Bereichen Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftspädagogik sind die Module Schul- bzw. Betriebspraktische Studien integriert.

Das selbständige Verfassen der Bachelor-Arbeit ist für das 6. Semester vorgesehen.

Studienverlauf Wirtschaftspädagogik

Studienverlauf					
Pflichtbereich (132 CP $\pm$ 73%)				Wahlbereich und Bachelorarbeit (48 CP $\pm$ 27%)	
6 CP	Erziehungswissenschaft	Theorien des Unterrichtens	Workplace Learning	Wahlbereich schulische oder betriebliche Ausrichtung	Bachelorarbeit
6 CP	Einführung in die Wirtschaftswissenschaften	Grundlagen der Mikroökonomie	Öffentliches Recht	Zivilrecht	
6 CP	Rechnungslegung	Investition & Finanzierung	Grundlagen der Makroökonomie	Konjunktur und Wachstum	
6 CP	Betriebliches Informationsmanagement	Produktion & Interne Unternehmensrechnung	Staat und Markt	Betriebspraktische Studien	
6 CP	Wirtschaftsmathematik	Einführung in die statistische Datenanalyse	Marketing	Schulpraktische Studien ¹⁾	
			Stichprobenbasierte Datenanalyse	Unternehmensführung oder Digital Business ²⁾	Wahlbereich schulische oder betriebliche Ausrichtung
				Wirtschaftspädagogisches Seminar zur Schulpraxis	Wahlbereich schulische oder betriebliche Ausrichtung
					Wirtschaftspädagogisches Seminar zur Schulpraxis
	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester
					6. Semester

Farb-
 legende

Methodische Grundlagen	Betriebswirtschaftslehre	Volkswirtschaftslehre	Rechtswissenschaften	Wirtschaftspädagogik
------------------------	--------------------------	-----------------------	----------------------	----------------------

¹⁾ Im Master werden die Module 2 und 3 belegt.

²⁾ Eines der beiden Module muss gewählt werden.

Aufbau des Studiums

Das Studium gliedert sich in sieben Bereiche, von denen fünf Bereiche, die Grundlagen bzw. den Pflichtbereich darstellen:

Wirtschaftspädagogik (insgesamt 30 Credits) besteht aus fünf Pflichtmodulen:

- Erziehungswissenschaft (6 Credits)
- Theorien des Lehrens und Lernens (6 Credits)
- Workplace Learning - Einführung in Forschung und Praxis (3 Credits)
- Wirtschaftspädagogisches Seminar zur Schulpraxis (12 Credits)
- Schulpraktische Studien 1 (3 Credits)

• **Rechtswissenschaften für Wirtschaftswissenschaften** (insgesamt 12 Credits) besteht aus zwei Pflichtmodulen:

- Öffentliches Recht (6 Credits)
- Zivilrecht (6 Credits)

• **Volkswirtschaftslehre** (insgesamt 30 Credits) besteht aus fünf Pflichtmodulen:

- Einführung in die Wirtschaftswissenschaften (6 Credits)
- Grundlagen der Mikroökonomie (6 Credits)
- Staat und Markt (6 Credits)
- Grundlagen der Makroökonomie (6 Credits)
- Konjunktur und Wachstum (6 Credits)

• **Betriebswirtschaftslehre** (insgesamt 36 Credits) besteht aus sechs Pflichtmodulen:

- Rechnungslegung (6 Credits)
- Produktion & Interne Unternehmensrechnung (6 Credits)
- Investition & Finanzierung (6 Credits)
- Marketing (6 Credits)
- Betriebspraktische Studien (6 Credits)
- Unternehmensführung (6 Credits) **oder** Digital Business (6 Credits)

• **Methodische Grundlagen** (insgesamt 24 Credits) besteht aus 4 Pflichtmodulen:

- Wirtschaftsmathematik (6 Credits)
- Einführung in die statistische Datenanalyse (6 Credits)
- Stichprobenbasierte Datenanalyse (6 Credits)
- Betriebliches Informationsmanagement (6 Credits)

• **Wahlbereich**

- Eine schulische **oder** eine betriebliche Ausrichtung (insgesamt 36 Credits) stehen zur Wahl: In der betrieblichen Ausrichtung ist der Bereich Human Resource Management zu wählen. In der schulischen Ausrichtung ist ein Bereich zu wählen.

• **Bachelor-Arbeit**

Das selbständige Verfassen der Bachelor-Arbeit (12 Credits) steht im Regelfall am Ende Ihres Studiums.

AUFBAU DES STUDIUMS

BACHELOR-ARBEIT (12 Credits)

WAHLBEREICH (36 Credits)

Eine der Ausrichtungen ist zu wählen:

Schulische Ausrichtung

Einer der folgenden Bereiche ist zu wählen:

Rechnungswesen | Wirtschaftsinformatik |
Geschichte und Politische Wissenschaft |
Katholische Theologie | Evangelische Theologie |
Deutsch | Englisch | Mathematik | Sport

Betriebliche Ausrichtung

Human Resource Management

GRUNDLAGEN (132 Credits)

Wirtschaftspädagogik (30 Credits)

Theorien des Lehrens und Lernens | Erziehungswissenschaft |
Wirtschaftspädagogisches Seminar zur Schulpraxis | Schulpraktische Studien ¹⁾ |
Workplace Learning - Einführung in Forschung und Praxis

Rechtswissenschaften für Wirtschaftswissenschaften (12 Credits)

Öffentliches Recht | Zivilrecht

Volkswirtschaftslehre (30 Credits)

Einführung in die Wirtschaftswissenschaften | Grundlagen der Mikroökonomie | Staat und Markt |
Grundlagen der Makroökonomie | Konjunktur und Wachstum

Betriebswirtschaftslehre (36 Credits)

Rechnungslegung | Produktion & Interne Unternehmensrechnung | Investition & Finanzierung |
Marketing | Betriebspraktische Studien | Unternehmensführung²⁾ | Digital Business²⁾

Methodische Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften (24 Credits)

Wirtschaftsmathematik | Einführung in die statistische Datenanalyse |
Stichprobenbasierte Datenanalyse | Betriebliches Informationsmanagement

¹⁾ Im Master werden die Module 2 und 3 belegt.

²⁾ Eines der beiden Module muss gewählt werden.

■ PRÜFUNGSANFORDERUNGEN

Für einen erfolgreichen Studienverlauf ist die Kenntnis und Einhaltung der Regelungen der Prüfungsordnung zwingend erforderlich.

ZULASSUNG ZU PRÜFUNGSLEISTUNGEN

Zu Prüfungsleistungen des Grundstudiums kann nur zugelassen werden, wer unter anderem

- an der Universität Hohenheim im entsprechenden Bachelor-Studiengang eingeschrieben ist,
- den Prüfungsanspruch im betreffenden Bachelor-Studiengang oder in einem verwandten Studiengang nicht verloren hat,
- die Prüfung in dem jeweiligen Modul nicht endgültig nicht bestanden hat,
- sich fristgerecht angemeldet hat und
- etwaige für die Zulassung gemäß Studienplan und Modulkatalog erforderliche Voraussetzungen erfüllt.

Die Prüfungen finden im Anschluss an die Vorlesungsperiode bzw. vor Beginn der nächsten Vorlesungsperiode statt. Die Vorlesungsperiode im Wintersemester beginnt in der Regel Mitte Oktober und endet Ende Januar/Anfang Februar. Die Vorlesungsperiode im Sommersemester beginnt in der Regel Mitte April und endet in der zweiten Juli-Hälfte. Die Anmeldung zu Prüfungsleistungen erfolgt über das Prüfungsamt während des (vom Prüfungsamt festgelegten) Anmeldezeitraums. Die Termine sind unter uni-hohenheim.de/pruefung oder über [HohCampus](#) verfügbar. Die Anmeldung zu Studienleistungen erfolgt in der Regel ebenfalls über HohCampus. Das An- und Abmeldeverfahren zu Prüfungsleistungen ist in der [Prüfungsordnung](#) geregelt.

PRÜFUNGSANFORDERUNGEN

WIEDERHOLUNG VON PRÜFUNGSLEISTUNGEN

Nicht bestandene Prüfungsleistungen können grundsätzlich zweimal wiederholt werden. Wer die Prüfungen einschließlich der Wiederholungsprüfungen nicht fristgerecht besteht, verliert den Prüfungsanspruch.

ORIENTIERUNGSPRÜFUNG

Die Orientierungsprüfung wird studienbegleitend abgelegt. Sie hat bestanden, wer 54 Credits durch Modulleistungen aus den Pflichtmodulen der ersten drei Semester erreicht hat. Dabei müssen jeweils 6 Credits durch die Module „Wirtschaftsmathematik“ und „Einführung in die Wirtschaftswissenschaften“ erbracht werden. Insgesamt müssen 24 Credits durch Module aus dem Bereich „Betriebswirtschaftslehre“, dem Bereich „Volkswirtschaftslehre“ oder einer Kombination aus diesen beiden Bereichen erbracht werden.

Mit der Orientierungsprüfung soll frühzeitig festgestellt werden, ob die Anfangsleistungen im Studium des gewählten Studiengangs eine Fortsetzung des Studiums mit dem Ziel, zunächst das Grundstudium erfolgreich abzulegen, angeraten erscheinen lassen. Die Orientierungsprüfung soll bis zum Ende des dritten Semesters nach dem Folgeprüfungszeitraum abgelegt sein.

Eine weitere Zwischenprüfung wird bis zum Ende des Folgeprüfungszeitraums des 5. Semesters eingeführt. Für die Zwischenprüfung müssen 90 Credits aus dem Pflichtbereich nachgewiesen werden.

Werden die Orientierungsprüfung und Zwischenprüfung nicht fristgerecht erbracht, so erlischt der Prüfungsanspruch, es sei denn, die/der Studierende hat die Fristüberschreitung nicht zu vertreten. Über eine eventuelle Fristverlängerung entscheidet der jeweilige Prüfungsausschuss dann auf Antrag der/des Studierenden.

PRÜFUNGSANFORDERUNGEN

PRÜFUNGSLEISTUNGEN

Die Module der Bereiche „Methodische Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften“, „Rechtswissenschaften für Wirtschaftswissenschaften“, „Volkswirtschaftslehre“, „Betriebswirtschaftslehre“, mit Ausnahme des Moduls „Betriebspraktische Studien“, sowie das Modul „Erziehungswissenschaft“ sind durch Prüfungsleistungen in Form von Klausuren abzuschließen. Details präzisiert der Modulkatalog.

In den Wahlbereichen zur betrieblichen oder schulischen Ausrichtung schließt mindestens ein Modul mit einer Prüfungsleistung ab.

PRÜFUNGS- UND STUDIENLEISTUNGEN

In den Wahlbereichen zur betrieblichen oder schulischen Ausrichtung muss mindestens ein Modul zwingend ein Seminarmodul sein. Das Seminarmodul ist mit einer Studienleistung abzuschließen.

Die Module des Wahlbereichs sind, je nach Festlegung im Modulkatalog, mit einer Prüfungs- oder Studienleistung abzuschließen. Die weiteren Details präzisiert der Modulkatalog.

Das Modul „Schulpraktische Studien 1“ gilt als erfolgreich abgeschlossen, wenn eine vierwöchige praktische Tätigkeit mit einem Arbeitsaufwand von mindestens 10 Stunden pro Woche an einer Schule, gemäß den Vorgaben des staatlichen Seminars für Didaktik und Lehrerbildung (berufliche Schulen) Stuttgart, nachgewiesen wird. Das Modul „Schulpraktische Studien 1“ wird bei erfolgreichem Abschluss nicht benotet, sondern nur mit „bestanden“ bewertet. Zudem wird dieses Modul bei der Gesamtbewertung der Bachelorprüfung nicht berücksichtigt und im Zeugnis mit Vermerk „bestanden“ ausgewiesen.

PRÜFUNGSANFORDERUNGEN

ANRECHNUNG VON STUDIENZEITEN, STUDIEN- UND PRÜFUNGSLEISTUNGEN SOWIE PRAKTISCHEN TÄTIGKEITEN

Für die Anrechnung von Studienzeiten sowie von Studien- und Prüfungsleistungen ist der Prüfungsausschuss zuständig.

Bitte lesen Sie hierzu unbedingt die Prüfungsordnung und beachten Sie die Informationen des Prüfungsamts.

BACHELOR-ARBEIT

Die Bearbeitungszeit der Bachelor-Arbeit beträgt zwei Monate. In jedem Fall muss mindestens eine der gutachtenden Personen der Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften angehören.

Die Bachelor-Arbeit (12 Credits) ist aus einem der folgenden Bachelor-Arbeits-Gebiete zu wählen:

- Betriebswirtschaftslehre
- Volkswirtschaftslehre
- Wirtschaftspädagogik
- gewählter Wahlbereich

Auf begründeten Antrag kann der Prüfungsausschuss auch ein Thema aus einem anderen Gebiet zulassen, sofern das Thema der inhaltlichen Ausrichtung des Studiengangs entspricht und eine ausreichende Betreuung sichergestellt ist.

Mathematik, Englisch, Deutsch und Sport sind keine zulässigen Bachelor-Arbeits-Gebiete. „Geschichte und politische Wissenschaft“ kann Bachelor-Arbeits-Gebiet sein. „Katholische Theologie“ und „Evangelische Theologie“ können Bachelor-Arbeits-Gebiete sein, wenn ein hinreichender wirtschaftswissenschaftlicher Bezug hergestellt ist.

Der Nachweis über den erfolgreichen Abschluss des Moduls „Betriebspraktische Studien“ ist Voraussetzung für die Vergabe der Bachelor-Arbeit. Das zweimonatige Praktikum kann auch vor Aufnahme des Bachelor-Studiums abgeleistet worden sein.

WAHLBEREICH

Für den Wahlbereich gibt es zwei Ausrichtungen. Sie müssen eine der beiden Ausrichtungen wählen. Bei Anmeldung bzw. Ablegen der ersten Modulleistung im gewählten Wahlbereich ist dieser festgelegt.

BETRIEBLICHE AUSRICHTUNG¹⁾

- Human Resource Management

SCHULISCHE AUSRICHTUNG

Im Wahlbereich zur schulischen Ausrichtung stehen folgende Bereiche zur Wahl, von denen einer gewählt werden muss:

- Rechnungswesen¹⁾ (Universität Hohenheim)
- Wirtschaftsinformatik (Universität Hohenheim)
- Geschichte und Politische Wissenschaft (Universitäten Hohenheim und Stuttgart)
- Katholische Theologie (Universität Hohenheim)
- Evangelische Theologie (Universität Hohenheim)
- Deutsch (Universität Stuttgart)
- Englisch (Universität Stuttgart)
- Mathematik (Universität Stuttgart)
- Sport (Universität Stuttgart)

Für den Bereich Sport ist eine Sporteingangsprüfung vorgeschrieben. Die Anmeldephase endet am 15. Mai, die Onlineanmeldung für die Sporteingangsprüfung beginnt am 15. März.

In jedem Wahlbereich (6 Module = 36 Credits) ist ein zugehöriges Seminarmodul (6 Credits) verpflichtend. Für jeden Wahlbereich wird mindestens einmal im akademischen Jahr ein Seminarmodul angeboten. Details hierzu werden von den jeweiligen Verantwortlichen bekanntgegeben.

¹⁾ Unabhängig von der Wahl der Studienausrichtung kann mit dem Masterabschluss eine Tätigkeit im Lehrberuf angestrebt werden (bei "Human Resource Management" und "Rechnungswesen" hat man automatisch VWL als Zweitfach).

PFLICHTPRAKTIKUM

Das Pflichtmodul „Betriebspraktische Studien“ umfasst ein zweimonatiges Praktikum, in dessen Rahmen eine berufspraktische Ausbildung abzuleisten ist.

Das Modul „Betriebspraktische Studien“, welches mit einem unbenoteten Praktikumsbericht abschließt, wird bei erfolgreichem Abschluss nicht benotet, sondern nur mit „bestanden“ bewertet. Zudem wird dieses Modul bei der Gesamtbewertung der Bachelorprüfung nicht berücksichtigt und im Zeugnis mit Vermerk „bestanden“ ausgewiesen. Näheres regelt die Modulbeschreibung in [HohCampus](#).

Als Praktikumsbetriebe kommen in Frage:

- Betriebe, die eine Berechtigung zur Berufsausbildung in den dem Berufsfeld „Wirtschaft und Verwaltung“ zugeordneten kaufmännischen Ausbildungsberufen besitzen.
- Betriebe, die eine Berechtigung zur Ausbildung von Gehilfen/Gehilfinnen in wirtschafts- und steuerberatenden Berufen besitzen.
- Öffentliche Verwaltungen, die berechtigt sind, Verwaltungsfachangestellte auszubilden.

Eine abgeschlossene Berufsausbildung in einem der genannten Ausbildungsberufe wird als Praktikum anerkannt. Einzelheiten sind in der Praktikumsordnung geregelt.

SCHULPRAKTIISCHE STUDIEN

Das Modul "Schulpraktische Studien 1" kann nur in Verbindung mit dem Vor- und Nachbereitenden Seminar zum Schulpraxissemester absolviert werden. Hierbei sollen Sie ihre fachlichen und didaktischen Kompetenzen anwenden, indem Sie den Unterricht erfahrener Lehrkräfte systematisch beobachten (hospitieren) sowie erste eigene Unterrichtsstunden planen und durchführen

Nähere Informationen über das Schulpraktikum und das Begleitseminar erhalten Sie auf der [Homepage](#).

■ VERBINDLICHKEIT DER LEHRVERANSTALTUNGEN

Die Pflichtveranstaltungen des Studiums sind in den Übersichten in der Spalte Verbindlichkeit (abgekürzt mit Verb.) mit P gekennzeichnet. Wahlpflichtveranstaltungen sind mit WP bezeichnet sowie Wahlveranstaltungen mit W.

In den Wahlbereichen sind die obligatorischen Veranstaltungen mit P ausgewiesen. Wahlpflichtveranstaltungen, die von den Studierenden hinzu gewählt werden müssen, sind mit WP bezeichnet. Wahlveranstaltungen sind mit W bezeichnet.

Die Wahlpflichtveranstaltungen werden jeweils nach Maßgabe des verfügbaren Lehrangebots zugelassen. Ist bei einer Veranstaltung mehr als eine Semesterlage angegeben, so ist dies als alternatives Angebot zu verstehen, d.h. die Veranstaltung muss weder mehrmals besucht werden, noch erstreckt sie sich über mehrere Semester. Die erstgenannte Ziffer gilt als Empfehlung für einen idealtypischen Studienverlauf innerhalb der Regelstudienzeit.

HUMBOLDT RELOADED

Humboldt reloaded möchte Studierende von Beginn an für die Wissenschaft begeistern. Das preisgekrönte Projekt Humboldt reloaded der Universität Hohenheim ermöglicht dies durch forschungsnahes Lernen bereits früh im Studium. Studierende arbeiten in kleinen Teams an Forschungsfragen und werden dabei optimal betreut. Neben der reinen Wissensvermittlung fördern Lehrende mit aktivierenden Arbeits- und Lehrmethoden die überfachlichen Handlungs- und Gestaltungskompetenzen der Studierenden.

Das Seminarmodul kann durch das Portfoliomodul „Humboldt reloaded“ ersetzt werden.

Welche Projekte zu welchem Bereich passen, ist inhaltlich festgelegt. Eine aktuelle Liste der Anrechenbarkeit für die einzelnen Wahlbereiche finden Sie auf den Seiten von [Humboldt reloaded](#).

■ ÜBERSICHT DER SEMESTER

1. SEMESTER

Modulcode	Modul	Verb.	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	Credits
5602-010	Theorien des Lehrens und Lernens	P	K	Theorien des Lehrens und des Lernens	V	2	6 (PL)
5000-010	Einführung in die Wirtschaftswissenschaften	P	K	Einführung in die Wirtschaftswissenschaften	V	2	6 (PL)
				Einführung in die Wirtschaftswissenschaften	Ü	1	
5102-010	Rechnungslegung	P	K	Rechnungslegung	VÜ	4	6 (PL)
5801-030	Betriebliches Informationsmanagement	P	K	Betriebliches Informationsmanagement	VÜ	4	6 (PL)
5804-010	Wirtschaftsmathematik	P	K	Wirtschaftsmathematik	VÜ	4	6 (PL)
SUMME							30

2. SEMESTER

[illegible]

ÜBERSICHT DER SEMESTER

3. SEMESTER

Modulcode	Modul	Verb.	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	Credits
5602-140	Workplace Learning - Einführung in Forschung und Praxis	P	Folien Präs.	Workplace Learning - Einführung in Forschung und Praxis	S	1	3 (SL)
5502-180	Öffentliches Recht	P	K	Grundlagen des Öffentlichen Rechts	VÜ	4	6 (PL)
5207-140	Grundlagen der Makroökonomie	P	K	Grundlagen der Makroökonomie	V	2	6 (PL)
				Grundlagen der Makroökonomie	Ü	2	
5204-140	Staat und Markt	P	K	Staat und Markt	V	2	6 (PL)
				Staat und Markt	Ü	2	
5701-160	Marketing	P	K	Marketing	VÜ	2	6 (PL)
5202-160	Stichprobenbasierte Datenanalyse	P	K	Stichprobenbasierte Datenanalyse	VÜ	4	6 (PL)
SUMME							33

4. SEMESTER

Modulcode	Modul	Verb.	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	Credits
5501-070	Zivilrecht	P	K	Zivilrecht	VÜ	4	6 (PL)
5201-240	Konjunktur und Wachstum	P	K	Konjunktur und Wachstum	VÜ	3	6 (PL)
5702-230	Unternehmensführung ¹⁾	WP	K	Unternehmensführung	V	2	6 (PL)
				Unternehmensführung	Ü	1	
5000-390	Digital Business ¹⁾	WP	K/CP	Digital Business	V	1	6 (PL)
Wahlbereich schulische oder betriebliche Ausrichtung							
Praktische Studien							

¹⁾ Eines der beiden Module muss gewählt werden.

ÜBERSICHT DER SEMESTER

5. SEMESTER

Modulcode	Modul	Verb.	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	Credits
5602-290	Wirtschaftspädagogisches Seminar zur Schulpraxis - Vorbereitendes Seminar zum Wirtschaftslehreunterricht						
Wahlbereich schulische oder betriebliche Ausrichtung							
Wahlbereich schulische oder betriebliche Ausrichtung							
Wahlbereich schulische oder betriebliche Ausrichtung							
Praktische Studien							

[illegible]

■ ÜBERSICHT DER BEREICHE

WIRTSCHAFTSPÄDAGOGIK

Modulcode	Modul	Verb.	empfohl. Semester	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	Credits
5602-010	Theorien des Lehrens und Lernens	P	1.	K	Theorien des Lehrens und des Lernens	V	2	6 (PL)
5601-030	Erziehungswissenschaft	P	2.	K	Wirtschaftsdidaktische Grundlagen	VÜ	2	6 (PL)
					Einführung in die Berufs- und Wirtschaftspädagogik	VÜ	2	
5602-140	Workplace Learning - Einführung in Forschung und Praxis	P	3.	Folien Präs.	Workplace Learning - Einführung in Forschung und Praxis	S	1	3 (SL)
5602-290	Wirtschaftspädagogisches Seminar zur Schulpraxis	P	5.	REF	Vorbereitendes Seminar zum Wirtschaftslehreunterricht	S	2	12 (SL)
			6.	HA	Nachbereitendes Seminar zum Wirtschaftslehreunterricht	S	2	
5600-330	Schulpraktische Studien 1 ¹⁾	P	5.	HA ²⁾	Schulpraktische Studien 1	PR	-	3
SUMME								30

¹⁾ Im Master-Studiengang Wirtschaftspädagogik werden die Schulpraktischen Studien 2 und 3 absolviert.

²⁾ Die Leistung wird durch das Formular "Schulpraktische Studien" nachgewiesen.

[illegible]

ÜBERSICHT DER BEREICHE

VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE

Modulcode	Modul	Verb.	empfohl. Semester	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	Credits
5000-010	Einführung in die Wirtschaftswissenschaften	P	1.	K	Einführung in die Wirtschaftswissenschaften	V	2	6 (PL)
					Einführung in die Wirtschaftswissenschaften	Ü	1	
5203-090	Grundlagen der Mikroökonomie	P	2.	K	Grundlagen der Mikroökonomie	V	2	6 (PL)
					Grundlagen der Mikroökonomie	Ü	2	
5207-140	Grundlagen der Makroökonomie	P	3.	K	Grundlagen der Makroökonomie	V	2	6 (PL)
					Grundlagen der Makroökonomie	Ü	2	
5204-140	Staat und Markt	P	3.	K	Staat und Markt	V	2	6 (PL)
					Staat und Markt	Ü	2	
5201-240	Konjunktur und Wachstum	P	4.	K	Konjunktur und Wachstum	VÜ	3	6 (PL)
SUMME					30			

BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE

Modulcode	Modul	Verb.	empfohl. Semester	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	Credits
5102-010	Rechnungslegung	P	1.	K	Rechnungslegung	VÜ	4	6 (PL)
5106-070	Investition & Finanzierung	P	2.	K	Investition & Finanzierung	VÜ	3	6 (PL)
5802-090	Produktion & Interne Unternehmensrechnung	P	2.	K	Produktion	V	2	
					Interne Unternehmensrechnung	V	2	6 (PL)
5701-160	Marketing	P	3.	K	Marketing	VÜ	2	6 (PL)
5702-230	Unternehmensführung ¹⁾	WP	4.	K	Unternehmensführung	V	2	6 (PL)
					Unternehmensführung	Ü	1	
5000-390	Digital Business ¹⁾	WP	4.	K/CP	Digital Business	V	1	6 (PL)
5600-290	Betriebspraktische Studien	P	1.-6. ²⁾	HA ³⁾	Betriebspraktische Studien	PR	-	6
SUMME								36

¹⁾ Eines der beiden Module muss gewählt werden.

²⁾ Kann während der gesamten Studiendauer absolviert werden, ist jedoch Voraussetzung für die Vergabe der Bachelorarbeit (vgl. § 124 PO).

³⁾ Für die Anerkennung des Praktikums ist ein schriftlicher Praktikumsbericht im Umfang von 5 - 10 Seiten dem Praktikantenamt vorzulegen.

ÜBERSICHT DER BEREICHE

METHODISCHE GRUNDLAGEN DER WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

Modulcode	Modul	Verb.	empfohl. Semester	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	Credits
5801-030	Betriebliches Informationsmanagement	P	1.	K	Betriebliches Informationsmanagement	VÜ	4	6 (PL)
5804-010	Wirtschaftsmathematik	P	1.	K	Wirtschaftsmathematik	VÜ	4	6 (PL)
5202-090	Einführung in die statistische Datenanalyse	P	2.	K	Einführung in die statistische Datenanalyse	VÜ	4	6 (PL)
5202-160	Stichprobenbasierte Datenanalyse	P	3.	K	Stichprobenbasierte Datenanalyse	VÜ	4	6 (PL)
SUMME								24

[illegible]

WAHLBEREICH SCHULISCHE AUSRICHTUNG

RECHNUNGSWESEN (verantwortlich: Prof. Dr. Holger Kahle)

Modulcode	Modul	Verb.	empfohl. Semester	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	Credits
5101-290	Rechnungslegung - HGB	WP ¹⁾	4.	K	Rechnungslegung - HGB	V	4	6 (SL)
	Konzepte und Instrumente des Controllings	WP ¹⁾	4.	K	Konzepte und Instrumente des Controllings	V	2	6 (SL)
					Konzepte und Instrumente des Controllings	Ü	1	
5102-300	Steuerlehre	WP ¹⁾	4.	K	Grundfragen der betriebswirtschaftlichen Steuerlehre	VÜ	3	6 (SL)
5501-430	Gesellschaftsrecht	W	4.	K	Gesellschaftsrecht	VÜ	3	6 (SL)
5102-210	Unternehmensbesteuerung und Rechtsform	W	5.	K	Unternehmensbesteuerung und Rechtsform	VÜ	3	6 (SL)
5502-210	Allgemeines Steuerrecht	W	4.	K	Allgemeines Steuerrecht	VÜ	3	6 (SL)
5501-310	Unternehmensnachfolge	W	4.	K	Unternehmensnachfolge	V	3	6 (SL)
5502-270	Einkommensteuerrecht	W	5.	K	Einkommenssteuerrecht	VÜ	3	6 (SL)
5101-280	Financial Reporting & Analysis - IFRS	W	5.	K	Financial Reporting & Analysis - IFRS	VÜ	4	6 (SL)
5101-320	Wirtschaftsprüfung	W	5.	K	Wirtschaftsprüfung	VÜ	3	6 (SL)
5101-300	Corporate Restructuring	W	5./6.	K	Corporate Restructuring	V	3	6 (SL)
Seminare (mind. ein Seminar ist zu wählen)								
5000-340	Projektseminar Humboldt reloaded	WP	4./3.	HA, REF	Projektseminar Humboldt reloaded	S	2	6 (SL)
5103-300	Profilseminar Controlling	WP	5.	HA, REF	Profilseminar Controlling	S	2	6 (SL)
5101-270	Profilseminar Rechnungswesen	WP	5.	HA, REF	Profilseminar Rechnungswesen	S	2	6 (SL)
5102-340	Profilseminar Betriebswirtschaftliche Steuerlehre	WP	6.	HA, REF	Profilseminar Betriebswirtschaftliche Steuerlehre	S	2	6 (SL)
5501-400	Profilseminar Gesellschaftsrecht	WP	5.	HA, REF	Profilseminar Gesellschaftsrecht	S	2	6 (SL)
5502-330	Profilseminar Steuerrecht	WP	5./6.	HA, REF	Profilseminar Steuerrecht	S	2	6 (SL)
SUMME								36

WIRTSCHAFTSINFORMATIK (verantwortlich: Prof. Dr. Mareike Schoop)

Modulcode	Modul	Verb.	empfohl. Semester	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	Credits
5801-210	Betriebliche Informations- und Kommunikationssysteme	P	4.	K Case Study	Betriebliche Informations- und Kommunikationssysteme	VÜ	2	6 (SL)
5801-220	Data Management	P	4.	K	Data Management	VÜ	2	6 (SL)
5802-270	Projektmanagement	P	5.	K	Projektmanagement	VÜ	2	6 (SL)
5803-220	Grundlagen der Supply Chain Planung	WP ¹⁾	4.	K	Grundlagen der Supply Chain Planung	VÜ	2	6 (SL)
5803-270	Supply Chain Management	WP ¹⁾	5.	K	Supply Chain Management	VÜ	2	6 (SL)
5304-280	E-Business	WP ¹⁾	5.	K	E-Business	VÜ	2	6 (SL)
5801-290	Einführung in den Systementwurf	WP ¹⁾	5.	K	Einführung in den Systementwurf	VÜ	2	6 (SL)
Seminare (mind. ein Seminar ist zu wählen)								
5000-340	Projektseminar Humboldt reloaded	WP	4./3.	HA REF	Projektseminar Humboldt reloaded	S	2	6 (SL)
5801-280	Profisseminar Information Systems & Supply Chains	WP	5./6.	HA REF	Profisseminar Information Systems & Supply Chains	S	2	6 (SL)
5801-360	Profisseminar Projekt Information Systems	WP	5./6.	HA REF	Profisseminar Projekt Information Systems	S	3	6 (SL)
SUMME								36

¹⁾ Es sind zwei der Wahlpflichtmodule zu wählen.

GESCHICHTE UND POLITISCHE WISSENSCHAFT (verantwortlich: Prof. Sibylle Lehmann-Hasemeyer, PhD)

Modulcode	Modul	Verb.	empfohl. Semester	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	Credits
5210-250	Einführung in die quantitative Wirtschaftsgeschichte	P	4.	K	Einführung in die quantitative Wirtschaftsgeschichte	VÜ	3	6 (SL)
5210-260	Regionale Disparitäten in historischer Perspektive	W	4.	K MDL	Regionale Disparitäten in historischer Perspektive	VÜ	3	6 (SL)
6674-010	Einführung in die Politikwissenschaft	P	5.	K	Einführung in das politische System der BRD ¹⁾	V	2	6 (SL)
5210-280	Industrial Revolution and the Roots of Modern Growth	P	5.	K	The Industrial Revolution and the Roots of Modern Growth	VÜ	3	6 (SL)
5202-230	Einführung in die Ökonometrie	W	4.	K	Einführung in die Ökonometrie	VÜ	3	6 (SL)
Seminare (mind. ein Seminar ist zu wählen)								
5000-340	Projektseminar Humboldt Reloaded	W	4.	HA REF	Projektseminar Humboldt Reloaded	S	2	6 (SL)
5210-360	Profilseminar Deutschland nach 1945	W	4.	K REF	Profilseminar Deutschland nach 1945	S	2	6 (SL)
5210-310	Profilseminar Geschichte und Ethik der Finanzmärkte	W	5.	HA REF	Profilseminar Geschichte und Ethik der Finanzmärkte	S	2	6 (SL)
5210-370	Profile Seminar Empirical Research in Economic History	W	6.	HA REF	Profile Seminar Empirical Research in Economic History	S	2	6 (SL)
SUMME								36

¹⁾ Die Lehrveranstaltung wird an der Universität Stuttgart angeboten

KATHOLISCHE THEOLOGIE (verantwortlich: Prof. Dr. Michael Schramm)

Modulcode	Modul	Verb.	empfohl. Semester	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	Credits	
5604-220	Biblische Theologie 1	P	4.	HA	Die geschichtlichen Bücher des Alten Testaments	V	2	6 (SL)	
					Exegetische Methoden	S	2		
5604-230	Religionspädagogik 1	P	4.	HA	Didaktik des Religionsunterrichts	V	2	6 (SL)	
					Grundfragen der Religionspädagogik	V	2		
5604-270	Religionspädagogik 2 ¹⁾	W	5.	HA	Interreligiöses Lernen im Dialog mit den Weltreligionen	S	2	6 (SL)	
5000-340	Projektseminar Humboldt Reloaded ¹⁾	W	4.	HA/REF	Projektseminar Humboldt Reloaded	S	2	6 (SL)	
5604-280	Kernfragen der katholischen Theologie	P	5.	MDL	Der unterhaltsame Gott	V	2	6 (PL)	
					Gott, Schöpfung, Kirche	Ü	1		
5604-370	Biblische Theologie 2	P	6.	MDL	Die synoptischen Evangelien	V	2	6 (PL)	
		W			Propheten <i>oder</i> Weisheitsbücher <i>oder</i> Paulus <i>oder</i> Johannes	V	2		
5604-380	Theologische Ethik 1	P	6.	MDL	Grundlagen der Theologischen Ethik	V	2	6 (SL)	
					Lektürekurs Theologische Ethik (Grundlagen)	KQ	1		
SUMME									36

¹⁾ Eines der mit W gekennzeichneten Module ist zu wählen.

EVANGELISCHE THEOLOGIE (verantwortlich:Tübingen)

Modulcode	Modul	Verb.	empfohl. Semester	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	Credits
6690-210	Altes und Neues Testament	WP*	4.	Proseminararbeit	Altes Testament (mit Proseminararbeit)	VS	5-6	21
			5.		Neues Testament	V	3-4	
					Bibelkunde Altes/Neues Testament	Ü	4	
6691-210	Neues und Altes Testament	WP*	4.	Leistungsschein Bibelkunde	Altes Testament	VS	5-6	21
			5.		Neues Testament	V	3-4	
					Bibelkunde Altes/Neues Testament	Ü	4	
5604-320	Wirtschaft & Ethik	P	5.	HA REF	Wirtschaft & Ethik	VÜ	3	6
6694-270	Religionspädagogik / Fachdidaktik Evangelische Theologie	P	5.	Unterrichtsentwurf	Vorlesung Religionspädaogigk / Fachdidaktik	V	2	9
					Proseminar Religionspädagogik / Fachdidaktik	S	2	
SUMME								36

* Die veranstaltungsbegleitende Teilleistung umfasst 50% bei der Festlegung der Note.

¹⁾ Eines der mit W gekennzeichneten Module ist zu wählen.

[illegible]

ENGLISCH (verantwortlich: Dr. Thomas Wägenbaur)

Modulcode	Modul	Verb.	empfohl. Semester	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	Credits	Modulcode Stuttgart
6671-270	Grundlagenmodul Literatur	P	5. / 3.	K	Essay Writing	Ü	4	9 (SL)	75121
					Introduction to Literary Studies	S	4		
6671-210	Aufbaumodul Literaturwissenschaft	P	4. / 6.	K	Literary & Cultural Theory	V	1	6 (SL)	59410
					Textual Analysis	S	2		
6671-280	Grundlagenmodul Linguistik	P	5. / 3.	K	Introduction to Linguistics	VT	4	12 (SL)	75131
					Phonetic Practice	S	2		59471 (Teil 594702)
					Translation 1*	Ü	2		59400 (Teil 594001)
6671-340	Seminarmodul	W ¹⁾	6.	HA	Text and History I (oder II)	V	2	9 (PL)	42580
					Case Study of Key Texts I (oder II)	S	2		
		W ¹⁾	6.	K	Phonetics/Phonology	S	2		59420
					Semantics/Pragmatics	S	2		
SUMME								36	

* Die Zuteilung zu den jeweiligen Kursen erfolgt durch den Fachverantwortlichen.

¹ Eine der mit W gekennzeichneten Veranstaltungen ist zu wählen.

MATHEMATIK (verantwortlich: Apl.-Prof. Jens Wirth)

[illegible]

WAHLBEREICH SCHULISCHE AUSRICHTUNG

SPORT (verantwortlich: Dr. Uwe Gomolinsky)

Modulcode	Modul	Verb.	empfohl. Semester	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	Credits	Modulcode Stuttgart
6673-260	Sport 2 - Leistung und Gesundheit	P	3. / 5.	PL	Biologie für Bewegung und Training	V	2	6 (PL)	59130
		P	4. / 6.	PL	Biomechanik der menschlichen Bewegung	V	2		
6673-270	Sport 5 + Sport 4 - Theorie und Praxis des Sports (Schwimmen, Leichtathletik, Didaktik der Individualsportarten, Exkursion)	P	3. / 5.	LBP/USL ¹⁾	Schwimmen	FÜ	3	9 (PL)	59110
		P	4. / 6.	LBP/USL ¹⁾	Leichtathletik	FÜ	3		
		P	4. / 6.	USL	Didaktik der Individualsportarten	FÜ	1		
		P	3. / 5.	USL	Exkursionen (Schneesport, Mountainbike)	FÜ	2		
6673-280	Sport 6 - Theorie und Praxis des Sports - (Gymnastik/Tanz, Turnen)	P	3. / 5.	LBP/USL ²⁾	Gymnastik/Tanz	FÜ	3	6 (PL)	59120
		P	4. / 6.	LBP/USL ²⁾	Turnen	FÜ	3		
6673-290	Sport 7 - Theorie und Praxis des Sports (Spielen)	P	3. / 5.	LBP/USL ³⁾	Handball	FÜ	2	9 (PL)	59100
		P	3. / 5.	LBP/USL ³⁾	Basketball	FÜ	2		
		P	3. / 5.	LBP/USL ³⁾	Volleyball	FÜ	2		
		P	4. / 6.	USL	Didaktik der Spiele	FÜ	1		
		P	4. / 6.	LBP/USL ³⁾	Fußball	FÜ	2		
6673-300	Sport 8 - Geisteswissenschaftliche und psychologische Grundlagen	P	3. / 5.	PL	Grundlagen der Sportpsychologie	V	2	6 (PL)	59080
		P	4. / 6.	PL	Grundlagen der Sportpädagogik	V	2		
SUMME								36	

¹⁾Entweder Schwimmen oder Leichtathletik als LBP

²⁾Entweder Gymnastik/Tanz oder Turnen als LBP

³⁾Zwei der Ballsportarten als LBP

 EIGENE NOTIZEN

TERMINE

Vorlesungszeitraum Wintersemester: 16.10.2023 - 03.02.2024

Vorlesungszeitraum Sommersemester: 01.04.2024 - 13.07.2024

vorlesungsfreie Tage:

Allerheiligen, 01.11.2023

Weihnachtsferien, 23.12.2023 - 06.01.2024

Heilige Drei Könige, 06.01.2024

Ostern, 29.03.2024 - 01.04.2024

Tag der Arbeit, 01.05.2024

Christi Himmelfahrt, 09.05.2024

Pfingstferien, 21.05.2024 – 26.05.2024

Fronleichnam, 30.05.2024

Prüfungen der Fakultät WiSo: Anmeldeverfahren (Online/Formular)

Anmeldefrist für Prüfungen

Erster Prüfungszeitraum

Zweiter Prüfungszeitraum

(sämtliche Termine werden durch das Prüfungsamt
bekannt gegeben)

STUDIENBERATUNG

Universität Hohenheim
Zentrale Studienberatung (ZSB)
Emil-Wolff-Str. 14, Raum 23 (EG)
70599 Stuttgart | Deutschland
Fon +49 (0)711 459 22064
Fax +49 (0)711 459 23723
E-mail zsb@uni-hohenheim.de

IMPRESSUM

Universität Hohenheim
Dekanat der Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
Schloss Hohenheim 1B
Speisemeistereiflügel – 120
70599 Stuttgart | Deutschland
Fon +49 (0)711 459 22488
Fax +49 (0)711 459 22785
E-mail wiso@uni-hohenheim.de
Web wiso.uni-hohenheim.de

